

Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 16. 12. 1909

Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

Hrn DR. RICH. BEER-HOFMANN
Wien

Dr. Arthur Schnitzler 16. 12. 09
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

lieber Richard, heute Abend kañ ich POLDI nicht erwarten, gehe eben, längft geladen, mit Olga zu SPEIDELS; morgen früh.. doch eben feh ich, dafs er schon morgen früh abreift. Nun, für alle Fälle, von ½ 10–10 bin ich zu Hauße.

Herzlichft
Ihr

A.

(Aber, weñ nicht dringend gewünscht, fagen Sie's nicht.

Gratulire herzlich zu Ihrem Telephon

Der Einfachheit wegen könnten Sie eigentlich telephoniren, Ihre Karte habe uns nicht mehr zu Haus getroffen[]]

© YCGL, MSS 31.

Briefkarte, , Umschlag, 463 Zeichen

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Versand: ohne postalischen Übermittlungsvermerk

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Hg. Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S. 206.

15–16 telephoniren, ... getroffen)] auf der ersten Seite am oberen Rand, verkehrt zum Text

Erwähnte Entitäten

Personen: Leopold von Andrian-Werburg, Richard Beer-Hofmann, Olga Schnitzler, Felix Speidel, Else Speidel-Haerberle

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 16. 12. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oew.ac.at/L01903.html> (Stand 8. August 2024)